



1 Tröckneturm St. Gallen

Schon in früheren Zeiten wurde die Sonnenenergie zu verschiedensten Zwecken genutzt.

2 EMPA Gebäude St. Gallen

Solarpreis 1997, Europäischer Preis für Industriearchitektur. Strom aus der Sonne mit photovoltaischen Fassadenelementen.

3 Bahnhof St. Gallen-Haggen

Gesamtinformation zur Route Solarweg Ostschweiz.

4 Blatten

Von der passiven zur aktiven Nutzung der Sonnenenergie.

5 Berg

Aktive Nutzung der Sonnenenergie mit einer Kollektorenanlage für die Warmwasseraufbereitung und die Heizungsunterstützung.

6 Bruggli

Hier entsteht der Prototyp einer solarbetriebenen Attraktion. Lernen durch spielen. Ausführung durch die Lehrlingswerkstatt der Firma Huber + Suhner AG, Herisau. Eröffnung ist im Sommer 2001.

7 Mettlen

Thermische Solaranlagen im Selbstbau. Mit fachlicher Unterstützung die eigene Sonnenkollektorenanlage für die Warmwasseraufbereitung und Raumheizung selbst bauen.

8 Kochegg

Sonnenkollektoren machen die Heubelüftung schlagkräftig und dadurch wetterunabhängiger, ohne zusätzlichen Fremdenergieverbrauch.

9 Stein, Schaukäserei

Backen Sie Ihre Käseschnitte im bis zu 400 ° heissen, mit Sonnenenergie betriebenen Backofen!

10 Wasserreservoir Stein

Blick über das Appenzellerland mit der höchsten Anzahl an Solaranlagen pro Kopf in der Schweiz. Wissenswertes zum Wetter: Wie scheint die Sonne im Jahresverlauf?

11 Pfand

Solarenergie so heiss! Von 30 Grad Celsius für die Heizung bis zu 3000 Grad Celsius im Versuchsreaktor.

12 Unter der Höhi

Parkplatz vor dem Aufstieg auf die Hundwiler Höhi. Gesamtinformation zur Route Solarweg Ostschweiz.

13 Müllershöhi

Wissenswertes zum Wetter: Welches ist der sonnigste Monat auf dem Säntis? Was bewirkt eine Nordstaulage? Föhn = schön?

14 Hundwiler Höhi

Leben im Einklang mit der Natur. Das energieunabhängige Wohn- und Berggasthaus. 1996 ausgezeichnet mit dem Solarpreis.